

IV. Abtheilung.

Einiges von den Himmelskörpern; aus der Naturlehre;
vom Menschen; und aus der Naturbeschreibung.

A. Von den Himmelskörpern.

1. Ueber die Himmelskörper im Allgemeinen.

In dem unermesslichen Raume, der unsere Erde von allen Seiten umgibt, befinden sich die Sonne, der Mond und unzählige Sterne, die wir Himmelskörper nennen, und zu denen wir auch unsere Erde rechnen. Diejenigen Sterne oder Himmelskörper, welche selbst leuchten, ohne von andern erleuchtet zu werden, und immer an derselben Stelle bleiben, nennt man Fixsterne. Zu diesen gehört auch die Sonne, welche uns von allen Fixsternen am nächsten ist, und daher am größten zu sein scheint. Um die Sonne bewegen sich dunkle Himmelskörper, welche von ihr erleuchtet und erwärmt werden. Diejenigen Körper, welche, wie unsere Erde, ihren Lauf unmittelbar um die Sonne nehmen, und sich in einer fast gleichen Entfernung von derselben fortbewegen, heißen Planeten. Nebenplaneten oder Monde sind solche, die nicht unmittelbar um die Sonne, sondern um andere Planeten und mit denselben zugleich auch um die Sonne laufen. Dagegen heißen diejenigen dunkeln Körper, die auf ihrer Bahn sich bisweilen der Sonne sehr nahen und dann wieder unendlich weit von derselben entfernen, Kometen. Diese haben meistens auf der von der Sonne abgekehrten Seite einen durchsichtigen, hellen Schweif, der oft klein, bisweilen sehr groß ist.

2. Die Sonne.

Die Sonne ist ein glänzender, leuchtender Himmelskörper, $1\frac{1}{2}$ Millionen mal so groß als unsere Erde, und erscheint uns so klein wegen ihrer, 21 Millionen Meilen weiten, Entfernung von der Erde. Sie bewegt sich nicht von ihrer Stelle, dreht sich aber in 25 Tagen um ihre Ase. Durch die Bewegung der Erde um ihre Ase scheint uns die Erde unbeweglich, und die Sonne sich um unsere Erde zu bewegen, also umgekehrt, als es wirklich ist. Eben so scheinen auch, wenn man längs einer Reihe Bäume